



<https://blz.li/4gaa>

# MÄNNLICHE B-JUGEND DER TSV BURGDORF ERREICHT DAS VIERTELFINALE DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

Veröffentlicht am 23.04.2018 um 18:01 von Redaktion AltkreisBlitz

Die Rahmenbedingungen für ein Topspiel im Achtelfinale

der Deutschen Meisterschaften der B-Jugend-Handballer waren in der heimischen Gudrun Pausewang Halle gegeben, denn zu den vielen Burgdorfer Zuschauern waren auch zahlreiche Fans des THW Kiel angereist, um ihr Team lautstark zu unterstützen. Erstmals hatte hierbei der Burgdorfer Nachwuchs Einlaufkids an der Hand. Die Minis aus Lachte-Lutter, dem Heimatverein von Michel Sperling, durften bei dem Spektakel hautnah dabei sein. Die TSV-Halle mit 350 Besuchern war zudem sehr gut gefüllt. Die Ausgangssituation war trügerisch. An ein Nichtweiterkommen glaubten die Wenigsten, weil der 8-Tore-Vorsprung aus dem Hinspiel so eindeutig war. Dass in Kiel eine absolute Spitzenleistung abgerufen worden ist und der THW hingegen einen rabenschwarzen Tag erwischt hatte, war der Mannschaft bewusst. So stellte das Trainerduo das Team unterhalb der Woche auf diverse taktische Varianten der Gäste ein. Eins war klar: Die Kieler hatten nichts mehr zu verlieren und wollten das Unmögliche schaffen. Der Druck lag ganz klar bei der TSV. Der Beginn der Partie war sehr ausgeglichen. Der THW drängte im Angriff mit Vollgas und mit einer sehr offensiven Abwehr auf schnelle Ballgewinne. Sie mussten schnell viele Tore werfen, um das TSV-Team mit einem frühen Rückstand nervös zu machen. Dies gelang ihnen zunächst nicht. Bis zum 7:7 wechselte die Führung hin und her, wobei kein Team mehr als ein Tor Abstand hatte. Zu diesem Zeitpunkt hatte Nils Mecke im Tor bereits mehrere klare Chancen der Kieler vereitelt und gab den TSVern, wie schon im Hinspiel, den nötigen Rückhalt. In der 12. Minute fiel Luca Eckelmann in einer Angriffsaktion so unglücklich auf die Schulter, dass er nicht mehr mitwirken konnte. So musste Justus Fischer, der im Hinspiel noch gefehlt hatte, früh die Verantwortung in der Abwehr und vorn am Kreis übernehmen. Die Kieler versuchten nun noch offensiver zu decken, wobei sie viele Fouls in Kauf nahmen. Kurz vor der Halbzeit konnten sie sich so erstmals auf vier Tore absetzen. Einen freien Gegenstoß hielt Nils Mecke mit Bravour, so dass die TSV den Ball gewann. Im letzten Angriff wurde Marc Ahrens am Wurf gehindert. Den fälligen Strafwurf brachte Christoph Holletzek sicher unter. Der Halbzeitrückstand betrug 13:16. In der Pausenbesprechung wurde die Situation analysiert. Es war damit zu rechnen, dass der THW weiter auf schnelle Tore aus ist und somit sehr wahrscheinlich die 30 Treffer der TSV aus dem Hinspiel erreichen wird. Es wurde dem Team ruhig vermittelt, dass es sich in Addition mit dem Hinspiel immer noch um eine 4-Tore-Führung handelt. Ebenso ließ sich die Vermutung anstellen, dass die Gäste ihr kraftraubendes Spiel nicht konsequent durchhalten und gerade der Start in die zweiten Hälfte entscheidend sein würde. Mit dieser Einstellung gingen die TSVer in den letzten Spielabschnitt. In der 31. Spielminute war beim 19:19 durch den Treffer von Lukas Krüger der Ausgleich wieder hergestellt. Die Gäste mussten nun noch mehr riskieren. Die Tore fielen im Minutentakt. Durch schnelle Passfolgen ging es durch die offene Abwehr der Kieler. Die Gäste konnten dies nur auf Kosten von Fouls verhindern. Endlich erkannten auch die Schiedsrichter die Situation und vergaben Zeitstrafen. Das körperliche grenzwertige Abwehrspiel der Kieler ging aber weiter, so dass in der 38. Minute die erste Rote Karte folgte. Zu diesem Zeitpunkt hielt die TSV ein Unentschieden. Beim 30:30 durch Lukas Friedhoff war sechs Minuten vor dem Ende die Partie fast entschieden. Die TSV wechselte nun durch und ließ auch Lasse Intemann und die restlichen C-Jugendlichen an diesem Erfolg teilhaben. Warum die Kieler weiter auf Foul spielten und so eine weitere Rote Karte erhielten, ist aus Sicht der TSV-Verantwortlichen nicht nachvollziehbar. Im Glauben an das sichere Weiterkommen ließen die Burgdorfer noch einige gute Chancen liegen und ermöglichten den Gästen noch den Ausgleich zum 36:36-Endstand. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass der THW Kiel der erwartet harte Gegner war. In Summe der beiden Spiele habe sich aber das technisch bessere und

disziplinierte Team durchgesetzt. Weiter geht es im Viertelfinale am 4. Mai 2018, zunächst bei GWD Minden.

TSV Burgdorf: Nils Mecke (TW), Yendrick Weisshaar (TW), Michel Sperling (4), Marc Ahrens (2), Lukas Friedhoff (2), Alessandro Aiello (1), Luca Eckelmann (2), Kjell Maelecke (1), Christoph Holletzek (9/3), Lukas Krüger (4), Marek Siggelkow, Justus Fischer (4), Martin Hanne (7), Lasse Intemann.